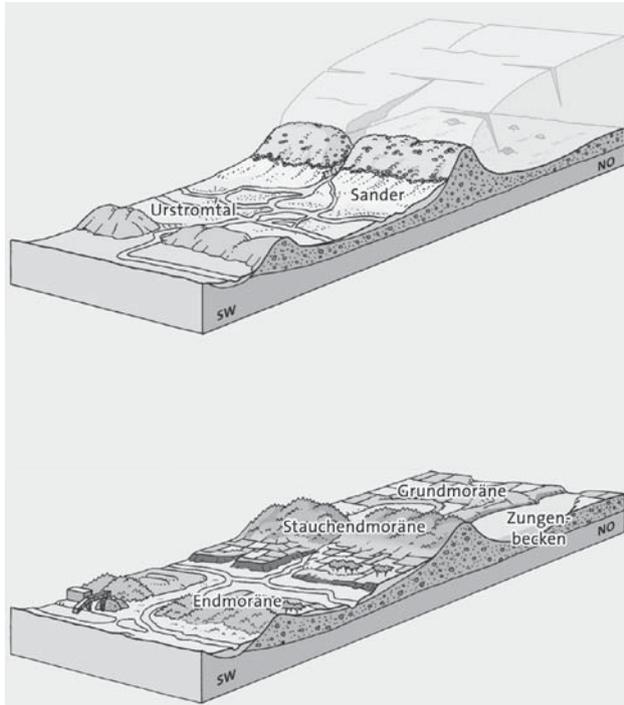


241 Glaziale Serie

1 Erkläre die Prozesse, die während der Eiszeit stattgefunden haben.

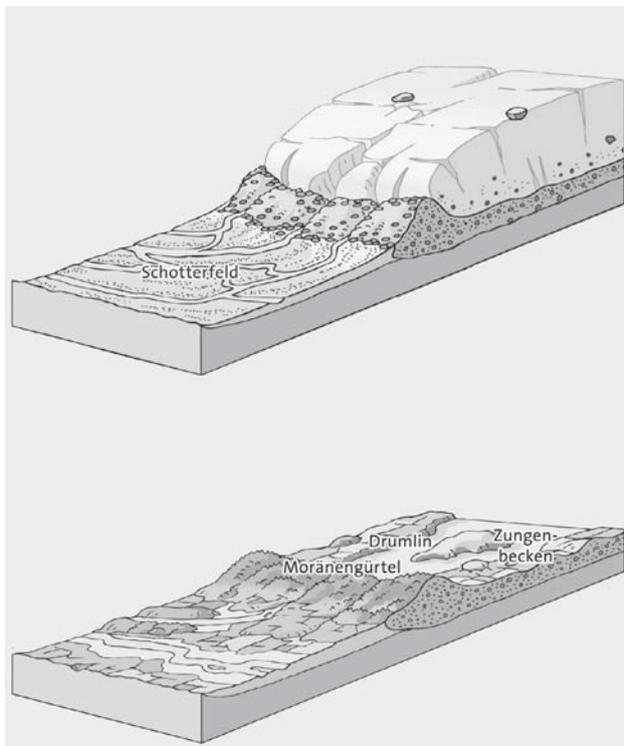
M1 Glaziale Serie in Norddeutschland



Unter der glazialen Serie versteht man eine Abfolge von Prozessen während der Vereisung sowie die dadurch entstehenden und heute noch sichtbaren Strukturen in der Landschaft.

Die glaziale Serie besteht in Norddeutschland aus Grundmoränen, Endmoräne, Sander und Urstromtal. Das Inlandeis aus Skandinavien transportiert Material aus Skandinavien mit sich, trägt aber auch Material bei der Weiterbewegung ab. Dieses Material wird sowohl am Grund abgelagert (Grundmoräne) als auch am Ende (Stauchendmoräne). Während des Abschmelzens entstehen Urstromtäler, die das Schmelzwasser abtransportieren. Das feinere Material des Gletschers wird im Sander vor den Stauchendmoränen abgelagert.

M2 Glaziale Serie im Alpenvorland



Im Alpenvorland besteht die glaziale Serie aus Zungenbecken mit Grundmoränen, Endmoränen und Schotterfeldern. Gletscher entstehen an flacheren Berghängen, dabei wird viel Material aus den Berghängen abtransportiert – manchmal sogar so viel, dass das Gletschereis selbst nicht mehr zu sehen ist. Unterhalb des Gletschers können sich Drumlins bilden, das sind hügelartige Formen. Schmilzt der Gletscher nun, zieht er sich immer weiter zurück. Dieser Rückzug erfolgt in Etappen, dies kann man an der Moränenstaffel erkennen. Das Schmelzwasser durchstößt die Moränen und lagert davor Schotterflächen ab.

2 Vergleiche die glaziale Serie im Alpenvorland mit der in Norddeutschland und erläutere die wichtigsten Unterschiede.

Wichtigste Unterschiede: Vereisung in Norddeutschland nicht mehr vorhanden, in Süddeutschland allerdings noch in Form von Gletschern real sichtbar; in Süddeutschland entstehen Drumlins, ein Urstromtal ist in Süddeutschland nicht vorhanden.

Name:

Klasse:

Datum:

